



MALTECHNIKEN

VORBEHANDLUNG VERSCHIEDENER UNTERGRÜNDE FÜR ACRYLFARBEN

Nicht immer wird der Künstler in der Wahl des Untergrundes für sein Werk frei sein. Ob der in Frage kommende Untergrund frei wählbar oder gegeben ist; die Eigenschaften und die Einwirkung der Malgründe auf die eigentliche Malfarbe und das gute Gelingen des Werkes, ergeben sich stets aus der Beschaffenheit des Untergrundes, wie auch aus der Notwendigkeit einer richtigen Vorbehandlung. Man vergesse nicht: Eine Ma-

lerei ist nur so haltbar und beständig wie ihr Malgrund und ihr Bildträger.

Lascaux hat aufgrund langjähriger Erfahrung und Forschung verschiedene Vorbehandlungen entwickelt, von denen wir Ihnen in diesem Bericht vier Beispiele vorstellen. Das Malen mit Acrylfarben auf den traditionellen Malgründen wie Leinwand, Karton, Papier, Holz usw. ist kaum problematisch, eine Folge der ein-

zigartigen Eigenschaften dieser modernen Malfarbe. Im Prinzip kann auf diese Malgründe direkt und ohne besondere Grundierung gearbeitet werden; lediglich einige wenige Grundsätze bezüglich Untergrundvorbereitung, Vermalen der Acrylfarben (wie z.B. Trocknung, Trocknungsverzögerung) und coloristische Technik sind hier zu beachten.



Abbildung
Vorbereitung von Kunststoffoberflächen

Kunststoffplatte unbehandelt
Entfettet mit Spiritus oder Aceton und angeschliffen
Grundiert mit Lascaux Uni-Primer
Acrylfarbe auf Uni-Primer
Lascaux Transparentlack 1, 2 oder 3

Kunststoffe, Plexiglas, Glas

Diese nicht saugenden Untergründe müssen in jedem Fall zuerst sorgfältig gereinigt und entfettet werden, z.B. mit Brennspritus. Sodann empfiehlt sich ein leichtes Anschleifen mit Schleifpapier.

Für eine weiße Grundierung ist Lascaux Uni-Primer zu empfehlen. Für eine transparente Grundierung hingegen Medium 1 Glanz.

doch gut für Hinterglasmalerei, da ihre rasche Trocknung ein sehr zügiges Arbeiten erlaubt. Als Untergrundvorbereitung ist eine sorgfältige Reinigung und Entfettung des Glases vorzunehmen. Anwendungen auf diesen Untergründen sind auf nicht exponierte Innenbereiche zu beschränken. (Es sollte möglichst kein Wasserkontakt bestehen.)



Abbildung
Vorbereitung von Glas und Plexiglasoberflächen

Plexiglas unbehandelt	
Entfettet mit Spiritus (anschleifen, nur Plexiglas) Grundiert mit Lascaux Medium 1	
Lascaux Uni-Primer	Acrylfarbe auf Lascaux Uni-Primer
Acrylfarbe auf Lascaux Medium 1	Acrylfarbe auf Lascaux Uni-Primer
Lascaux Transparentlack 1, 2 oder 3	Lascaux Transparentlack 1, 2 oder 3

Zum Malen können Lascaux Acrylfarben mit Medium 1 Glanz oder Transparentlack 1 Glanz im Verhältnis 1:1 bis 1:2 gemischt werden, wodurch die Haftfestigkeit verbessert wird. Auf diesen nicht saugenden Untergründen ist die Haftung zwar befriedigend, jedoch für mechanische Beanspruchung nicht immer genügend.

Die Haftung auf Glas ist bei starker Beanspruchung problematisch. Lascaux Acrylfarben eignen sich je-



Nicht rostende Metalle

Sauber gereinigte und entfettete Nichteisenmetalle oder Legierungen wie Aluminium, Messing, Kupfer usw., aber auch Zink und verzinktes Eisen, können direkt mit Lascaux Farben bemalt werden. Vor dem Farbauftrag wird die gereinigte Oberfläche angeschliffen. Für eine starke Beanspruchung, besonders bei Aluminium, ist eine Haftbrücke mit Paraloid B 72-10% zu empfehlen. Um größere Härte und noch bessere Haftung zu erzielen, können die

Acrylfarben mit Lascaux Transparentlack 1 Glanz gemischt werden. Ist eine weiße Grundierung auf diesen Untergründen erwünscht, so soll sie mit Lascaux Uni-Primer ausgeführt werden. Eisenmetalle müssen völlig rostfrei sein und deshalb metallisch blank gereinigt und mit einer matten Kunstharz-Rostschutzgrundierung porrenfrei grundiert werden. Anschließend erfolgt der Farbaufbau wie vorgängig beschrieben.

Abbildung
Vorbereitung von
Aluminiumoberflächen

Aluplatte unbehandelt	
Entfettet mit Spiritus und angeschliffen	
Grundiert mit Lascaux Paraloid B72-10%	
	Lascaux Uni-Primer
Acrylfarbe auf Paraloid B72-10%	Acrylfarbe auf Uni-Primer
Lascaux Transparentlack 1, 2 oder 3	Lascaux Transparentlack 1, 2 oder 3



Holz, Spanplatten, Holzfaserplatten und MDF-Platten

Bei diesen Materialien empfiehlt es sich die Oberfläche leicht anzuschleifen, und sie mit Lascaux Acryl Transparentlack 1 Glanz, 1:2 bis 1:4 mit Wasser verdünnt, allseitig zu imprägnieren (auch die Rückseite, um ein Verziehen zu vermeiden). Besonders ist darauf zu achten, ob Span- oder Faserplatten mit Wachs verunreinigt sind; in diesem Fall müssen sie mit Alkohol oder Nitroverdüner gereinigt werden, bevor die Imprägnierung aufgebracht wird. Das Holz sollte gut getrocknet sein. Auf die Imprägnierung kann ent-

weder direkt gemalt oder zusätzlich eine Grundierung mit Lascaux Primer, Uni-Primer, Gesso oder Studio Weiß, je mindestens mit 25% Wasser verdünnt, aufgebracht werden, nachdem die Flächen mit feinem Schleifpapier geschliffen wurden. Lascaux Acryl Transparentlack eignet sich besonders gut für Holzbehandlungen im Sinne von Lasuranstrichen und Klarlackierungen in Innenräumen.

MDF-Platten können ohne Imprägnierung direkt mit weißer Grundierung oder der Farbe bemalt werden.

Abbildung
Vorbereitung von
Holzoberflächen

Tannenholz angeschliffen	
Grundiert mit Lascaux Transparentlack 1, 1:2 mit Wasser	
Zwischenschliff	Lascaux Gesso oder Primer
Acrylfarbe auf Lascaux TL 1	Acrylfarbe auf Gesso oder Primer
Lascaux Transparentlack 1, 2 oder 3	Lascaux Transparentlack 1, 2 oder 3

